K-4-2421-10 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: LAG Frauen* und Gender
Beschlussdatum: 24.02.2021

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 542 bis 543 einfügen:
Antisemitismus, Queerfeindlichkeit und Sexismus aufklären, und im Lehrplan eine kritischere Auseinandersetzung mit Kolonialismus und Stereotypen verankern. Wir wollen geschlechtersensible Pädagogik und Didaktik fördern, damit Kinder sich frei von Rollenstereotypen entfalten können. Historische Leistungen von Frauen in Naturwissenschaften und Technik, Politik und Gesellschaft finden im Unterricht bisher zu wenig Beachtung. Das hat Auswirkungen auf die Berufswahl und das spätere Einkommen: Zu wenig Mädchen entscheiden sich für MINT-Berufe und zu wenig Jungen für soziale Berufe. Deshalb wollen wir bei der Jugendberufsagentur Berlin geschlechtersensible Berufsberatungsangebote fördern.

Begründung

In kaum einem OECD-Staat ist der Frauenanteil in MINT-Fächern so niedrig wie in Deutschland. Durch geschlechtersensible Pädagogik lassen sich spätere Ungleichheiten vorbeugen.